



© Quelle: BAG, Köln

# FAHRERANWEISUNG

## Beförderungsdokumente gewerblicher Güterkraftverkehr

Gut vorbereitet auf die nächste Lkw-Fahrzeugkontrolle

### Die 10 wichtigsten Punkte

1. Der Fahrer sollte sich einen **Überblick über die für seine Tätigkeit bedeutsamen Rechtsvorschriften** verschaffen.
2. Vor Antritt der Fahrt sollten alle erforderlichen verkehrsunternehmer-, fahrzeug-, fahrer- sowie transportgutbezogenen Dokumente für die Fahrt **vorhanden, gültig und nicht laminiert** sein.
3. Informieren Sie sich vor Antritt der Fahrt über ggf. zusätzliche, hier nicht aufgeführte, länder- oder transportgutbezogene Dokumente – z. B. bei Verkehrsverbänden, IHKs und Fachverlagen.
4. **Fahrerlaubnis** (inklusive Berufskraftfahrer-Qualifizierung), **Fahrerkarte für den digitalen Fahrtenschreiber** sowie bei Gefahrguttransporten die **ADR-Schulungsbescheinigung** sind elementar notwendig für die Berufsausübung.
5. Achten Sie auf **Gültigkeitsfristen der Dokumente**. Eine **Angleichung der Fristen** (z. B. Fahrerlaubnis-, Berufskraftfahrerqualifikation und Fahrerkarte) kann empfehlenswert sein.
6. **Schulungsintervalle** der Berufskraftfahrer-Qualifikation und Gefahrgutfahrerschulung **müssen beachtet werden**.
7. **Kabotagefahrten** sind nur unter **bestimmten Voraussetzungen** zulässig.
8. Bei **Ablieferungs- und Beförderungshindernissen** ist der **Verfügungsberechtigte** (Absender/ggf. Empfänger) **zu informieren**.
9. Machen Sie sich mit den Regelungen zu den **Fahrverboten in Deutschland** und in anderen Ländern vertraut.
10. Sorgen Sie u. a. für eine ordnungsgemäße Bedienung der **On-Board-Unit (OBU)** zur Mauterfassung in Deutschland.



© Moon/Fotolia



© Toll Collect GmbH

Bestell-Nr. 13930

## 2.2 Mitführungs- und Vorlagepflichten des Fahrers

Sowohl nach dem Güterkraftverkehrsrecht als auch nach anderen Rechtsvorschriften können vom Fahrer bestimmte

- » verkehrsunternehmerbezogene (Kapitel 2.2.1)
- » fahrzeugbezogene (Kapitel 2.2.2)
- » fahrerbezogene (Kapitel 2.2.3) sowie
- » transportgutbezogene (Kapitel 2.2.4)


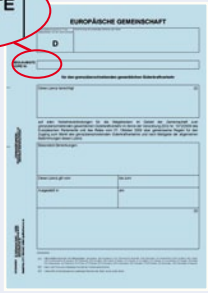
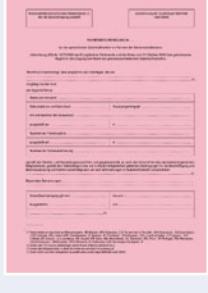

Beförderungsdokumente/-begleitpapiere mitzuführen und Kontrollberechtigten vorzulegen sein. Die nachfolgenden Übersichten geben einen ersten Überblick.

Insbesondere dann, wenn kein „Standard“-Transportgut befördert wird, sollte der Fahrer sich durch Rücksprache mit dem Unternehmer, Disponenten oder dem Absender vergewissern, dass **alle notwendigen Dokumente vor dem Transport vorhanden sind**.

Dabei sollte der Fahrer auch etwaige **Gültigkeitsfristen** (z. B. bei Genehmigungsurkunden) prüfen.


Die in Kapitel 2.2.1 unter 1. und 2. aufgeführten Dokumente/Nachweise dürfen nicht in Folie eingeschweißt oder in ähnlicher Weise mit einer Schutzschicht überzogen sein: **„Laminierverbot“ nach § 7 I S. 2 GüKG!**

### 2.2.1 Verkehrsunternehmerbezogene Dokumente

Verkehrsunternehmerbezogene Dokumente	Muster
<b>1. Berechtigungen zur Ausübung des gewerblichen Güterkraftverkehrs</b>	
<p><b>Erlaubnis nach § 3 GüKG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Berechtigt zu innerdeutschen Verkehren</li> <li>» Gültigkeit: bis zu 10 Jahre (verlängerbar)</li> </ul> <p>Hinweis: Inhaber einer – bis einschließlich 24.05.2017 – unbefristet erteilten Erlaubnis können diese weiterhin unbefristet nutzen (vgl. Begründung in der BT-Drucks. 18/10882, S. 24)</p>	 <p>© Deutscher Gemeindeverlag GmbH</p>
<p><b>Beglaubigte Kopie der Gemeinschaftslizenz („EU-Lizenz“)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Berechtigt zu innerdeutschen Verkehren, grenzüberschreitenden Verkehren mit EU-/EWR-Staaten (siehe S. 6) sowie der Schweiz und zu (binnenländischen) Kabotageverkehren innerhalb von anderen EU-/EWR-Staaten</li> <li>» Berechtigt i. d. R. nicht zu Drittlandverkehren (Ausnahme: Schweiz); hier sind im Regelfall zusätzliche bilaterale Genehmigungen erforderlich</li> <li>» Mitzuführen ist ausschließlich die „beglaubigte Abschrift“, nicht jedoch die Originallizenz, die im Unternehmen aufzubewahren ist</li> <li>» Gültigkeit: bis zu 10 Jahre (verlängerbar)</li> </ul>	<p><b>BEGLAUBIGTE KOPIE Nr.</b></p>  <p>© Deutscher Gemeindeverlag GmbH</p>
<p>Zusätzlich zur Gemeinschaftslizenz:</p> <p><b>Fahrerbescheinigung für sog. „Drittstaatenangehörige“ nach Art. 5 der VO (EG) Nr. 1072/2009</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» Erfordernis: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einsatz von Kfz (einschließlich Anhänger) &gt; 3,5 t zGM</li> <li>– gewerbsmäßige grenzüberschreitende Güterbeförderung oder Kabotagebeförderung (unter Einsatz der Gemeinschaftslizenz)</li> <li>– wird benötigt für abhängig Beschäftigte oder zur Arbeitsleistung überlassene Fahrer aus Drittstaaten, die <b>weder Staatsangehörige eines EU-Mitgliedstaats noch langfristig Aufenthaltsberechtigte sind</b>. In Deutschland wird letzteres im elektronischen Aufenthaltstitel im Eintragungsfeld „Art des Aufenthaltstitels“ mit <b>„Daueraufenthalt-EU“</b> vermerkt (siehe auch Kapitel 2.2.3).</li> </ul> </li> </ul>	 <p>© Quelle: Amtsblatt EU</p>
	 <p>Quelle: AufenthV/Anlage D14a</p>

## 2.2.4 Transportgutbezogene Dokumente

**Transportgutbezogene Dokumente, insbesondere**

<b>Frachtrecht</b>	<b>Abfalltransportrecht</b>	<b>Gefahrgutrecht</b>	<b>Tiertransportrecht</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>» Bei innerstaatlichen Beförderungen: <b>HGB-Frachtbrief</b></li> <li>» Bei grenzüberschreitenden Beförderungen: <b>CMR-Frachtbrief</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» <b>Nachweise</b> im Rahmen des elektronischen Abfallnachweisverfahrens (eANV) <b>über die Entsorgung gefährlicher Abfälle</b></li> <li>» Bei grenzüberschreitender Verbringung zur Verwertung sog. „grüner Abfälle“ sowie „grüner Abfallgemische“: <b>Versandinformationen</b> nach Anhang VII der VO (EG) Nr. 1013/2016</li> <li>» Bei grenzüberschreitenden notifizierungspflichtigen Abfallbeförderungen:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» <b>Gefahrgutrechtliches Beförderungspapier</b> Abschnitt 5.4.1 ADR</li> <li>» <b>Großcontainer- oder Fahrzeugpackzertifikat</b> Abschnitt 5.4.2 ADR</li> <li>» <b>Schriftliche Weisungen (Unfallmerkblatt)</b> Abschnitt 5.4.3 ADR</li> <li>» <b>Formular für die multimodale Beförderung gefährlicher Güter</b> Abschnitt 5.4.5 ADR</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>» u. a. <b>Transport- und Begleitpapiere</b> nach der VO (EG) Nr. 1/2005, Viehverkehrsverordnung, Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung (BmTierSSchV)</li> </ul>
<div style="text-align: center; background-color: #d9e1f2; padding: 5px; border-radius: 10px; margin-bottom: 10px;"> <b>Zollrecht</b> </div> <p>z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>» <b>Carnet TIR</b></li> </ul>	<p><b>Notifizierungsformular und Begleitformular für grenzüberschreitende Verbringungen von Abfällen</b> nach Anhang IA + IB der VO (EG) Nr. 1013/2016</p>		
	<p>© IRU</p>		

## 3. Straßenverkehrsrecht

### Fahrverbote in Deutschland nach § 30 III StVO und der Ferienreiseverordnung

Die Tabelle auf der nächsten Seite gibt einen Überblick über die in Deutschland relevanten Fahrverbote an Sonn- und Feiertagen nach § 30 III Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) sowie das Fahrverbot nach der sog. Ferienreiseverordnung.

Sofern keine Beförderungen vorliegen, die unter die gesetzlichen Ausnahmeregelungen fallen, sind entsprechende Einzel-/Dauerausnahmegenehmigungen von den Fahrverboten erforderlich, die unter bestimmten Voraussetzungen von den Straßenverkehrsbehörden erteilt werden können.

Die Ausnahmegenehmigungen von den Fahrverboten bzw. die Leistungs-/Verpflichtungsbescheide sind bei Fahrten mit Fahrzeugen, die nach dem Bundesleistungsgesetz oder nach dem Verkehrssicherstellungsgesetz herangezogen werden, im Fahrzeug mitzuführen und Kontrollberechtigten auf Verlangen vorzulegen.